



Pressemitteilung

Nr. 92 vom 20.10.2014

Gripeschutzimpfung 2014

Dr. Dieter Heese empfiehlt, sich jetzt impfen lassen

Mit dem „schmuddeligen Herbstwetter“ steht die erste Grippewelle der Saison vor der Haustür. Deshalb ist genau jetzt die richtige Zeit, sich impfen zu lassen.



„Die Virusgrippe oder auch Influenza genannt, ist keine banale Erkrankung“, betont Dr. Dieter Heese, stellvertretender Leiter des Fachdienstes Gesundheit beim Landkreis Börde. Die echte Grippe als saisonal auftretende Influenza, ist in Deutschland die Infektionskrankheit mit den jährlich höchsten Erkrankungszahlen und Todesfällen.

„Sie ist nicht zu verwechseln mit den mehr oder weniger stark ausgeprägten Erkältungskrankheiten“, sagt Dr. Heese. „Meist beginnt die Influenza mit plötzlichem Fieber, hinzu kommen Muskelschmerzen, Atemwegsbeschwerden, wie trockener Husten und Schmerzen in der Brust.“ Selbst ohne Komplikationen dauert eine Grippe ein bis zwei Wochen. Betroffene erholen sich nur langsam. Dr. Heese: „Deshalb wird empfohlen, sich jetzt beim Hausarzt die Gripeschutzimpfung zu holen. Die Impfung ist eine kostenfreie Kassenleistung. Wissen sollte man, dass der Schutz erst rund 14 Tage später einsetzt, darum ist die Impfung vor allem vor oder zu Beginn einer Grippewelle sinnvoll.“

Laut ständiger Impfkommission am Robert-Koch-Instituts (STIKO-RKI) ist eine solche Impfung besonders wichtig für alle Personen ab 60 Jahre, für Menschen mit chronischen Erkrankungen, zum Beispiel für Zuckerkrankke, für Bewohner von Alten- und Pflegeheimen sowie für Personen mit viel Kontakt zu anderen Menschen. Auch Schwangeren wird die Gripeschutzimpfung empfohlen.

In Sachsen-Anhalt gilt die Impfempfehlung für die Gesamtbevölkerung, also auch für gesunde Erwachsene und Kinder. Da das Virus sehr variabel ist, wird der Impfstoff jährlich nach Empfehlung der Weltgesundheitsorganisation (WHO) an das aktuell zirkulierende Virus angepasst. Daher ist eine jährliche Wiederholungsimpfung nötig.

Die Behandlung einer Grippeerkrankung ist nach den Worten von Dr. Heese „zwar möglich, besser ist es jedoch erst gar nicht krank zu werden. Deshalb rate ich Ihnen, sich für diesen kleinen Stich an die bekannten niedergelassenen Arztpraxen zu wenden und sich für die allgemein gut verträgliche Impfung zu entscheiden. Druckschmerz, Rötung und Schwellung an der Impfstelle oder auch eine kurzzeitige Beeinträchtigung des Allgemeinbefindens sind vorübergehend und klingen rasch ab. Lediglich bei nachgewiesener Hühnereiweißallergie ist die Impfung nicht empfohlen.“

Kontakt:

Uwe Baumgart
Gerikestraße 104
39340 Haldensleben

Telefon: +49 3904 7240-1204
Telefax: +49 3904 7240-51204
E-Mail: presse@boerdekreis.de